

SCHRIFTENREIHE

DER STIFTUNG

DER HESSISCHEN

RECHTSANWALTSCHAFT

BAND 15

Verfassungsfeindlich, aber nicht verboten

(Wie) ist das Recht auf die Präsenz
verfassungsfeindlicher Parteien eingestellt?

BEITRÄGE VON

Rasmus Kumlehn

Johannes Maurer

Simon Schlicksupp

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Herausgeber: Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft
Reihe: Schriftenreihe der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft
Band 15

Rasmus Kumlehn / Johannes Maurer / Simon Schlicksupp

Verfassungsfeindlich, aber nicht verboten – (Wie) ist das Recht auf die Präsenz verfassungsfeindlicher Parteien eingestellt?
ISBN 978-3-86376-279-7

Hinweis: Die Arbeit gibt ausschließlich die persönliche Ansicht der Autoren wieder. Die Verwendung geschlechtergerechter Sprache liegt im Ermessen der einzelnen Beitragenden. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in einigen Texten ggf. auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Ungeachtet dessen sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2025

© SIEVERS MEDIEN, COBURG

URL: www.sieversmedien.com

Gedruckt in der EU auf FSC-zertifiziertem Papier (holzfrei, chlorfrei und säurefrei, sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706).

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort der Jurorin	5

Rasmus Kumlehn

Bis zum Verbot sind alle gleich? – Bedeutung von Parteienprivileg und Chancengleichheit der Parteien im Umgang mit verfassungswidrigen Parteien in ausgewählten Grenzfällen

A. Einleitung.....	19
B. Dogmatische und theoretische Grundlagen von Chancengleichheit und Parteienprivileg	21
C. Grenzfälle: Ungleichbehandlung trotz Anknüpfungsverbot?	36
D. Rückschlüsse und Fazit	53
Literaturverzeichnis	58

Johannes Maurer

Der Verfassungsschutz als zentrale Antwort des einfachen Rechts auf die Präsenz verfassungsfeindlicher Parteien

A. Einleitung: Recht und autoritäre Kräfte.....	73
B. Parteiverbote – Die schärfste Waffe der wehrhaften Demokratie?	75
C. Der Schutzstatus der Partei	85
D. Die Mittel des einfachen Rechts gegen verfassungsfeindliche Parteien	94

E. Schluss: Wie das Recht auf verfassungsfeindliche Parteien eingestellt ist	109
Literaturverzeichnis	111

Simon Schlicksupp

*Spiegelbildliche Gremienbesetzung – Rechtsprechung
am Scheideweg zwischen repräsentativer
Proporz- und Majoritätsdemokratie*

A. Einleitung.....	119
B. Fraktionsproportionale Besetzung parlamentarischer Gremien	121
C. Fraktionsproportionale Besetzung a ußerparlamentarischer Gremien	132
D. Fraktionsproportionale Besetzung kommunaler Gremien	135
E. Schlussbetrachtungen	140
Literaturverzeichnis	145
 Autorenverzeichnis	 147
Weitere Bände aus der „Schriftenreihe der Hessischen Rechtsanwaltschaft“	149

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort der Jurorin	5

Rasmus Kumlehn

*Bis zum Verbot sind alle gleich? – Bedeutung
von Parteienprivileg und Chancengleichheit
der Parteien im Umgang mit verfassungswidrigen
Parteien in ausgewählten Grenzfällen*

A. Einleitung.....	19
B. Dogmatische und theoretische Grundlagen von Chancengleichheit und Parteienprivileg	21
I. Chancengleichheit der Parteien	21
1. Begründung der Chancengleichheit der Parteien	22
2. Materiell-rechtliche Konzeption der Chancengleichheit der Parteien	23
a) Chancengleichheit als strenge Gleichheit	24
b) Abgestufte Chancengleichheit	24
c) Differenzierung zu externen Zwecken	25
II. Das Parteienprivileg	26
1. Entscheidungsmonopol des BVerfG nach Art. 21 Abs. 4 GG	26
2. Die Diskussion im Vorfeld der Einfügung von Art. 21 Abs. 3 GG	28

3. Verfassungswidrige und verfassungsfeindliche Parteien	30
4. Sperrwirkung und Anknüpfungsverbot als notwendige Folge des Entscheidungsmonopols.....	31
5. Praktische Handhabung des Parteienprivilegs	33
a) Parteienprivileg als praktisches Gleichbehandlungsgebot	33
b) Zulässigkeit politischer Auseinandersetzung	35
C. Grenzfälle: Ungleichbehandlung trotz Anknüpfungsverbot?	36
I. Maßnahmen mit mittelbarem Belastungseffekt für Parteien am Beispiel des StiftFinG	37
1. Eingriff in die Chancengleichheit und Rechtfertigung	38
2. Verhältnis des StiftFinG zum Parteienprivileg	39
a) Keine direkte Anknüpfung an die Verfassungswidrigkeit der Partei.....	40
b) Isolierte Betrachtung der Stiftung – ein Widerspruch?.....	40
c) Besondere Vermengung durch § 2 Abs. 4 S. 2 Nr. 4 StiftFinG	43
3. Zwischenfazit	45
II. Faktische Eingriffe in die Chancengleichheit der Parteien ..	46
1. Der Verfassungsschutzbericht als faktischer Eingriff	46
2. Faktische Eingriffe als Verletzung des Parteienprivilegs?	48
D. Rückschlüsse und Fazit	53
Literaturverzeichnis	58

Johannes Maurer

*Der Verfassungsschutz als zentrale Antwort des einfachen
Rechts auf die Präsenz verfassungsfeindlicher Parteien*

A. Einleitung: Recht und autoritäre Kräfte	73
B. Parteiverbote – Die schärfste Waffe der wehrhaften Demokratie?	75
I. Die Rolle der Partei in der Verfassung	75
II. Parteiverbote in der freiheitlichen Demokratie	75
III. Voraussetzungen des Parteiverbotsverfahrens	77
1. Die Schutzgüter des Art. 21 Abs. 2 GG	78
a) Bestand der Bundesrepublik Deutschland	78
b) Die freiheitlich demokratische Grundordnung	79
2. Tatbestandsmäßige Handlungen des Art. 21 Abs. 2 GG	81
a) Beseitigen oder Beeinträchtigen der fdGO	81
b) Nach ihren Zielen oder dem Verhalten ihrer Anhänger	81
c) Darauf Ausgehen	82
3. Anforderungen aus dem Mehrebenensystem	83
IV. Finanzierungsentzug nach Art. 21 Abs. 3 GG	84
C. Der Schutzstatus der Partei	85
I. Hohe Verbotsanforderungen und Folgen	85
II. Stellung der Parteien und Parteienprivileg	87
1. Das Parteienprivileg im Paradoxon der wehrhaften Demokratie	88

2. Inhalt des verfassungsrechtlichen Schutzstatus der Partei.....	88
a) Konstitutive Wirkung des Parteiverbots?	89
b) Staatliche Neutralität?	91
c) Beobachtung durch den Verfassungsschutz	93
d) Kein Anspruch auf Zugang zu politischen Ämtern	94
D. Die Mittel des einfachen Rechts gegen verfassungsfeindliche Parteien	94
I. Aufgaben und Befugnisse der Ämter für Verfassungsschutz	95
1. Beobachtung von „verfassungsschutzrelevanten“ Parteien.....	96
2. Verfassungsschutz durch Aufklärung	98
a) Aufgabennorm.....	98
b) Berichtspraxis über verfassungsschutzrelevante Parteien	98
II. Verfassungsfeindlich als rechtliche Kategorie	99
1. Dienstrecht.....	100
a) Die Verfassungstreuepflicht	100
b) Auswirkungen der Verfassungstreuepflicht auf Parteien.....	101
c) Die Rolle des Verfassungsschutzes	103
2. Waffenrecht	103
3. Staatsangehörigkeitsrecht	105
4. Stiftungsfinanzierungsgesetz	106

III. Verfassungsschutz: Zentrale der wehrhaften Demokratie im einfachen Recht	108
E. Schluss: Wie das Recht auf verfassungsfeindliche Parteien eingestellt ist.....	109
Literaturverzeichnis	111

Simon Schlicksupp

*Spiegelbildliche Gremienbesetzung – Rechtsprechung
am Scheideweg zwischen repräsentativer
Proporz- und Majoritätsdemokratie*

A. Einleitung.....	119
B. Fraktionsproportionale Besetzung parlamentarischer Gremien	121
I. PKG/PKK.....	122
1. ThürVerfGH, Beschluss vom 14.10.2020 –VerfGH 106/20	123
2. VerfG Bbg, Urteil vom 06.09.2023 – VfGBbg 78/21	124
3. BayVerfGH, Entscheidung vom 18.07.2024 – Vf. 36- IVa-22	126
II. Ausschussvorsitz (BVerfG Urteil vom 18.9.2024 – 2 BvE 1/20, 2 BvE 10/21)	127
III. Zwischenfazit	129

C. Fraktionsproportionale Besetzung außerparlamentarischer Gremien	132
I. VerfGH BW, Urteil vom 5.2.2024 – 1 GR 21/22	132
II. VerfGH BW, Beschluss vom 17.07.2024 – 1 GR 52/23	133
III. VerfGH Sachs, Beschluss vom 19.09.2024 – Vf. 132-I-21 (HS)	134
IV. Zwischenfazit	134
D. Fraktionsproportionale Besetzung kommunaler Gremien	135
I. VG Köln, Urteil vom 15.06.2023 – 4 K 454/23	136
II. OVG Magdeburg, Beschluss vom 30.10.2023 – 4 L 222/23	138
III. VG Berlin, Urteil vom 22.08.2024 – VG 2 K 336/22	138
IV. Zwischenfazit	140
E. Schlussbetrachtungen.....	140
Literaturverzeichnis	145
 Autorenverzeichnis	 147
 Weitere Bände aus der „Schriftenreihe der Hessischen Rechtsanwaltschaft“	 149